

SPD Lönigen setzt Zeichen gegen Faschismus



Die SPD Lönigen hat am Vergangene Sonntag mit einer besonderen Aktion auf die Reichspogromnacht am 9.11 hingewiesen.

"Da das Plakatierungsverbot für politische Werbung außerhalb von Wahlkämpfen es uns nicht möglich gemacht hat an der Kreisweiten Plakataktion teilzunehmen, mussten wir uns eine andere Möglichkeit ausdenken wie wir Coronakonform Aufmerksamkeit schaffen.", so der Vorsitzende Nico Neubert.

So kam es das sich die Löninger Sozis die Plakate, welche mit dem Schriftzug "Kein Fußbreit dem Faschismus!" versehen waren, kurzerhand an ihre Fahrräder befestigten und damit durch Lönigen und die angrenzenden Dorfschaften fuhren.

"Die Reichspogromnacht und die unzähligen anderen Verbrechen gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland, welche in der Shoah endeten ist das schwärzeste Kapitel in der deutschen Geschichte. Wir wollen daran erinnern was Nationalismus, Rassismus und Verschwörungstheorien gegen Bevölkerungsgruppen anrichten können." berichtet Neubert.

Die stellvertretende Vorsitzende Jessica Heister dazu: "Wir wollen damit auch zeigen, wer sich im aktuellen Rechtsruck wieder gegen den Faschismus engagieren will, findet in der SPD dafür eine politische Heimat." und verweist auf die kommenden Kommunalwahlen und darauf das die SPD auch gerne Parteilose auf ihre Liste aufnimmt, wenn diese sich unserer sozialen und liberalen Demokratie verpflichtet fühlen und sich für Lönigen und die Dorfschaften engagieren wollen. Melden kann man sich dafür unter anderem per Mail an Stadtrat@SPDLoeningen.de oder per Whatsapp oder telefonisch unter +49 173 9858596.

"Natürlich kann man auch jedes Mitglied einfach ansprechen oder uns auf Facebook oder Instagram erreichen." informiert

Heister weiter.